

► **Technische Produktinformation**

BioCal17

villerit - BioCal17 zeichnet sich durch seine baubiologisch hervorragenden Materialkennwerte aus. Insbesondere wird durch einen sehr geringen Wasserdampfdiffusionswiderstand eine hohe Atmungsaktivität des Putzes erzielt. **villerit - BioCal17** ist trasshaltig und eignet sich insbesondere im Einsatzbereich Denkmalpflege. **villerit - BioCal17** reguliert den Feuchtigkeitsausgleich zwischen der Raumlufte und den umgebenden Wänden und Decken und gewährleistet somit ein gesundes Raumklima.

villerit - BioCal17 ist leicht zu verarbeiten und sehr gut maschinengängig.

► **Technische Kurzinformationen**

Mörtelgruppe	P Ic nach DIN 18550-1/DIN 18550-2 GP CS II nach EN 998-1	
Struktur	entfällt	
Anwendung	Unterputz für außen und innen	
Körnung	1 mm	
Verbrauch je qm*	ca. 21 kg bei 15 mm Auftragsstärke	
Mischungsverhältnis	ca. 7 – 8 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz	
Lieferform	Papiersack	30 kg
	EURO-Palette	42 Sack
	Freifallcontainer	ca. 6 t. – 12 t.
Farbtonauswahl	naturweiß	
maschinengängig	ja	
Verarbeitungstemperatur	mindestens +5 °C, max. +30 °C	
Beschichtung	villerit-mineralische Oberputze villerit-Sol-Silikatfarbe frühestens nach 14 Tagen	
Lagerung	trocken, auf Paletten	
Lagerzeit	12 Monate nicht überschreiten	

* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

BioCal17

Art des Werkstoffes:

villerit - BioCal17 ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P Ic nach DIN 18550-1/DIN 18550-2 bzw. GP CS II nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, geeigneten Sandzuschlägen und Trass.

Anwendung:

villerit - BioCal17 dient als Unterputz für außen und innen an Wänden und Decken.

villerit - BioCal17 ist filzbar.

villerit - BioCal17 wird insbesondere für den fachgerechten Einsatz in der Denkmalpflege eingesetzt.

Untergründe:

villerit - BioCal17 kann auf allen tragfähigen Putzgründen wie Mauerwerk aller Art, rau geschalter Beton, Leichtbauplatten (bitte Herstellervorschrift beachten) u.a. verwendet werden. Bei hoch wärmedämmendem Mauerwerk und ähnlichen Leichtwandbildern empfehlen wir den Einsatz von villerit - G85 Grundputz Leicht oder villerit - XF 98 Faserleichtputz.

Der Putzgrund muss trocken, saugfähig und frei von Trennmitteln sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18550-1/DIN 18550-2, DIN 13914). Für kleinflächig verlegten extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten siehe „Einbau und Verputzen von Platten aus extrudiertem Polystyrolschaum“, VDPM beachten. Bei anderen Putzgründen sind die Anweisungen der Herstellerfirmen zu beachten.

Auf glatten oder schlecht saugenden Mauerwerken ist villerit - VM17 Vorspritzmörtel Plus erforderlich. Betonuntergründe (Mindestalter 3 Monate) mit mineralischer Haftbrücke (villerit - FS 33 Spezialspachtel) im Kambettverfahren vorbereiten. Untergründe aus Leichtbetonsteine sollten eine Standzeit von min. 6 Monaten aufweisen. Bei anderen Putzgründen sind die Anweisungen der Herstellerfirma zu beachten.

Verarbeitung:

villerit - BioCal17 kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. **villerit - BioCal17** auf schlanke Konsistenz einstellen. Material ca. 15 mm stark auftragen und flucht- und lotgerecht verziehen. Auf saugenden Untergründen muss **villerit - BioCal17** 2-lagig (Nass in Feucht) aufgetragen werden. Nach ausreichender Ansteifung Grate und Unebenheiten mit Traufelrücken oder Gitterrabet entfernen. **villerit - BioCal17** ist filzbar.

Beschichtung:

villerit - BioCal17 darf erst nach ausreichender Lufttrocknung beschichtet werden (Standzeit ca. 1 Tag je mm Auftragsstärke, jedoch min. 14 Tage). Feuchter Putzgrund verlängert die Standzeit des Unterputzes vor dem Auftrag der Oberputzlage auf 2-3 Tage pro mm Putzdicke, d.h. mindestens 4 Wochen. In diesen Fällen hat es sich bewährt, auf den Unterputz zusätzlich eine Gewebespachtelung aufzubringen. Für Oberputze mit geglätteter, fein gefilterter oder verwaschener Struktur sowie Oberputze unter 2 mm Größtkorn sind besondere Maßnahmen (z.B. Gewebespachtelung) erforderlich. Anstrich mit diffusionsoffener villerit-Sol-Silikatfarbe ausführen.

Besonders zu beachten: villerit - BioCal17 darf nicht unter +5 °C und über +30 °C verarbeitet werden. Mittlere Putzdicke 15 mm (die mittlere Dicke des Gesamtsystems, bestehend aus Unter- und Oberputz, sollte 20 mm betragen). Bewehrungen müssen in die zugbelastete Zone des Putzes eingelegt werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen (z.B. starker Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) zu schützen und gegebenenfalls nachzubehandeln. Anschlüsse an Bauteilen mit verschiedenen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussprofilen bzw. mit Kompriband schlagregendicht auszuführen. Im Sockelbereich auf festem Putzgrund villerit - Sockelputz oder villerit - Sockelputz leicht verwenden. Alle von Erd- oder Kieselerschüttung berührten P II Putzflächen sind gemäß DIN 18195 durch Bitumenanstrich und Noppenfolie mit Vlies o.ä. (z.B. villerit - Miraflex und Noppenfolie mit Vlies) nach Trocknung bis 5 cm über dem Erdreich Oberkante vor Feuchtigkeit zu schützen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550-1/DIN 18550-2 sowie die Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlage, Richtlinie Metallanschlüsse an Putz und WDV-Systeme, Richtlinie Anschlüsse an Fenster- und Rollläden an Putz, Trockenbau und WDV-Systemen (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade) und sind genauestens zu beachten. Bei Beschichtung mit Fliesen darf villerit - BioCal17 weder geglättet noch gefilzt werden. Als Fliesenuntergrund nur für Fliesen bis zu einer max. Fliesengröße von 33x33 cm geeignet. Zulässiges Gesamtgewicht Fliesen + flexibler Dünnbettmörtel ≤ 25 kg/m². Putzdicke bei Fliesenbelegung ≥ 15 mm. Trocknungszeit min. 6 Wochen. Zur Verklebung der Fliesen muss ein C2TE S1 Kleber verwendet werden. Bei Fliesengrößen 33x33 cm – 60x30 cm muss der Fliesenkleber zusätzlich mit einer Entkopplungsbahn belegt werden.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 12 Monaten nicht überschreiten.

Ergiebigkeit:¹⁾

pro kg	pro Sack	pro to
0,048 m ²	1,43 m ²	47,61 m ²

¹⁾ bei 15 mm Auftragsstärke

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Einatmen von Staub vermeiden.
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
- Sofort Giftinformationszentrum/Arzt anrufen.
- Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- Unter Verschluss aufbewahren.

Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseigenen Kontrolle.